

Ihre Stimme für fairen Wettbewerb

Seit über einem Monat ist die Seite architects4fair.org nun online – ein Netzwerk, das dafür kämpft, VgV-

Verfahren in ihrer jetzigen Form abzuschaffen. Wir wollen zurück zu fair zugänglichen Wettbewerben, bei

denen die Architekturqualität das letztentscheidende Kriterium ist.

Eine Statistik von competitionline.de, die Ende letzten Jahres herausgegeben wurde, zeigt, dass es allerhöchste

Zeit wird, Wettbewerbe wieder zu fördern: Von 14.326 Ausschreibungen waren nur 407 als Wettbewerbe

ausgeschrieben – das sind weniger als 3% und ein historischer Tiefstand. Wenn man allerdings nun die Zahl der

offenen Wettbewerbe betrachtet – es sind gerade einmal 26 – wird endgültig klar, dass der freie Zugang der

Architektinnen und Architekten zu Bauprojekten durch die Praxis der VgV-Verfahren bedroht ist. 2020 wurde in

NRW gerade einmal ein offener Wettbewerb ausgeschrieben – gemessen an der Einwohnerzahl ist das auch im

Bundesvergleich ein sehr schlechter Schnitt. Auch jungen Büros wird so die Chance genommen, Fuß zu fassen,

während mittelständische Unternehmen gezwungen sind, immer die gleichen Bauaufträge für immer die

gleichen Bauherren zu übernehmen – obwohl auch diese sich weiterentwickeln wollen. Durch die Forderung

nach Referenzbauten entsteht eine Zweiklassengesellschaft innerhalb der Architektenschaft.

Es bleibt also dabei: Wir müssen uns vernetzen und politisch werden, um die freie Ausübung unseres Berufs,

die zur baukulturellen Identität unserer Gesellschaft gehört, zu erhalten. Seien Sie dabei und tragen sich in die

Unterstützerliste ein: Unter architects4fair.org !